

Oktober - November 2022



NEISCHAUN

Gemeindebrief | Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche Laineck

Erntedank S. 12 | Musicalsänger gesucht S. 13 | Buß- u. Bettag S. 15 | Neuer Lektor S. 19



www.epiphaniaskirche.de



Kajakfahren S. 04



Gemeindefest S. 05



Chorsamstag S. 11



Unser neuer Lektor S. 19

- 03 Gedanken
- 04 Kajakfahren mit den Konfis
- 05 Impressionen vom Gemeindefest
- 06 50 Jahre Epiphaniaskirche
- 08 Abschied Pfr. i.R. Schröter
- 09 Lainecker Schlossbande: Ferien!
- 10 Sportplatzkerwa
- 11 Emotion Chorsamstag
- 12 Weihnachtsmusical
- 13 KiGo-Termine
- 13 Erntedankfest
- 14 Buß- und Bettag
- 15 Ewigkeitssonntag
- 16 Adventsmarkt
- 17 Advent
- 18 Kirchbauverein
- 19 Martin Dörnhöfer - unser neuer Lektor
- 20 Aus dem Kirchenbuch
- 22 Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?
- 23 Impressum
- 24 Gruppen und Kontakte
- 26 Veranstaltungen

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Gemeinde,

„So singen wir aus Dankbarkeit und öffnen die Herzen so weit, denn Gott sagt ja zu dir, Gott sagt ja zu mir, Gott ist für uns da.“

Im Schulgottesdienst sangen die Kinder dieses Lied mit Begeisterung.

Auch im Religionsunterricht wollen sie es immer wieder singen, wahrscheinlich wegen der flotten Melodie und der Bewegungen, die wir jedes Mal dazu machen. Kinder können sich leicht für etwas begeistern und sehen Schönes mit staunenden Augen, was Erwachsenen oft schon selbstverständlich erscheint. Am Boden liegende Eicheln und Kastanien werden von den Kindern bestaunt und daheim zu Männchen gebastelt. Das bunte Laub, das der Herbstwind von den Bäumen bläst, macht als großer Haufen den Kindern eine riesige Freude. Erwachsene denken, „wenn ich nur das alles schon beim Recyclinghof hätte.“

Mit dem Monat Oktober geht die Erntezeit langsam zu Ende. Die Ernte ist eingebracht. Sie fiel zum Teil geringer aus, weil es nicht zur rechten Zeit geregnet hatte. Wir Menschen in Laineck sind noch nicht von einer Hungersnot bedroht, sondern können Gott, wie der Monatsspruch aus der Offenbarung sagt, loben und preisen für das, was wir empfangen dürfen.

Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung
15,3

Ja, ich weiß, da ist gerade der Krieg, da ist die Teuerung, da ist immer noch die Corona Pandemie und der Klimawandel bedroht das Leben in vielen Ländern. Auch davon spricht die Offenbarung und erinnert daran, dass wir in einer endlichen Welt leben. Von Krankheit, Teuerung, Krieg und Tod sind wir zeitlebens bedroht. Das Paradies ist woanders.

Trotzdem sangen die Menschen Gott ein Loblied. Sie ließen sich nicht unterkriegen und vertrauten darauf, dass Gott größer ist als alle Bedrohungen dieser Welt.

Der auferstandene Jesus war für sie der Garant, dass das Leben am Ende stärker ist als alles.

Und wir? Sie? Du und ich? Machen wir es doch wie die Kinder in der Schule und lassen uns begeistern von diesem lebendigen Gott.

Ihre/Eure Pfarrerin
Susanne Memminger

Kajakfahren mit den Konfis



Tag, so machte auch ein unfreiwilliges Bad im Main keinen Verdruss. Zum Schwimmen überließen wir das Gewässer allerdings doch lieber den Fischen und Enten. Wir paddelten fröhlich flussaufwärts und genossen die Ruhe auf dem Wasser. Wo Steinach und Main zusammenfließen, mussten wir umkehren und ließen uns flussabwärts treiben.



Es war ein besonderes Erlebnis und wir konnten tolle Erfahrungen machen, z.B.: Wasser ist bedrohlich, aber auch voller Leben; gemeinsam machen Unternehmungen richtig Spaß; mit der richtigen Technik ist scheinbar Schweres ganz leicht.

An diesen Nachmittag werden wir uns gerne erinnern.

SM



Das Beste am ganzen Jahr, das sind die Ferien ...

... das ist auch im Hort der „Lainecker Schlossbande“ so!



Denn da haben wir viel Zeit für alles, was sonst hinter den Hausaufgaben zurückstehen muss: Backen, Singen, Spielen, Bauen, Ausflüge machen ... davon kann man ja nie genug bekommen. Und an langen Vormittagen im „Grünen Klassenzimmer“ entstehen die besten Ideen: wir könnten doch aus Ästen, die überall herumliegen, etwas bauen! Also mussten Sägen her ... und dünne feste Schnur. So entstand in stundenlanger, durchaus anstrengender Teamarbeit inmitten eines Haselnussgebüschs ein Kletterpark für Playmobil-Figuren. Eine lange Hängebrücke (mit unzähligen Knoten) und Seilbahnen ließen auch Kinder staunen, die zwar nicht am Bau beteiligt waren, aber eine sachkundige Führung erhielten.

Am Dienstag, den 30.08.2022 machten die Biber- und Fuchskids einen Besuch bei unseren Kooperationsunternehmen TenneT. Nach einer Frühstücks- und Eispause in der Kantine brachte uns ein Aufzug in den Konferenzraum. Als praktisches Anwendungsbeispiel für Strom hatte da ein Mitarbeiter mit seinen Söhnen eine elektrische Eisenbahn aufgebaut! Damit hätte in einem Büro niemand gerechnet! Und haben Sie schon mal von Strom-Autobahnen gehört, die riesige Energiemengen vom Erzeuger bis zum städtischen Vorsorgeunternehmen transportieren? Davon hat uns das Team von Frau Knopf viel Informatives erzählt und mitgegeben.

Danke an alle – auch für die Bastelsets und Sachbücher ... und die frei Haus Lieferung von Herrn Huber.

Ihr Hort-Team



Impressionen vom Gemeindefest am 10. Juli 2022



50 Jahre Epiphaniaskirche

50 Jahre Epiphaniaskirche, das durften wir feiern und ich denke voller Dankbarkeit und auch mit etwas Wehmut an die vergangenen Jahre zurück. Ja, ich werde sie vermissen, unsere „alte“ Kirche“. Was hat sie doch für eine große Bedeutung in meinem Leben gehabt, ganz besonders in meiner Kinder- und Jugendzeit. Und das haben ich und viele Lainecker ganz besonders Pfarrer Geyer zu verdanken — und der Tatsache, dass die Lainecker stolz waren auf ih-

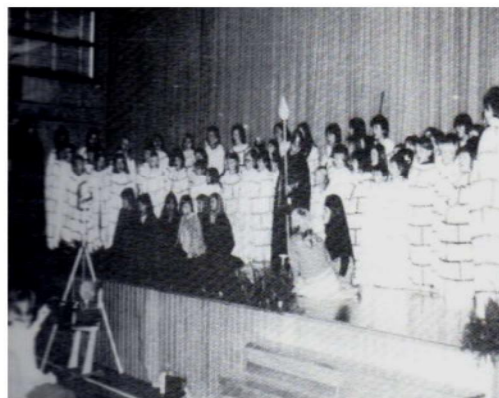
re eigene Kirche und sie gerne mit Leben füllten.

Zweien von Ihnen möchte ich hiermit ganz besonders danken: Elisabeth und Erich Jung! Sie gründeten 1974 den Kinderchor, obwohl sie mit ihren vier Kindern sicher auch schon ausgelastet waren. Trotzdem scheuten sie nicht davor zurück, wöchentlich bis zu 40 Kindern die Musik und das Singen nahe zu bringen.

Bei den Chorproben, Ausflügen und Chorfreizeiten erlebten wir eine wunderbare Zeit in Gemeinschaft bei Spiel, Gesang und Lagerfeuern. Aus dem Kinderchor entstanden schließlich der Jugendchor und dann der Gemeindechor. DANKE Elisabeth und Erich! Und DANKE an Heike und Gott-



Ausflug nach Altdorf 18.7.76



fried Nitsche, dass sie das Chorleben in unserer Gemeinde wieder belebten und mit ihren Chören unsere Gemeinde bereichern.

Unvergessen bleiben mir die Weihnachtsschauführungen. 1972 fand das Krippenspiel aus Platzgründen in der Lainecker Turnhalle statt, damit alle 130 Mitspieler und die mehr als 700 Besucher Platz hatten. Zu den bekannten Krippenfiguren gab es noch eine singende Mauer von Bethlehem, Nachtwächter, Marktfrauen und eine römische Kohorte mit einem Zenturio.

Die Lainecker Gemeinde knüpfte bereits 1972 Kontakt mit den Himmelkroner Heimen und pflegte eine enge Partnerschaft. Nach dem Ern-

tedankgottesdienst wurden etwa die Gaben in die bereitgestellten Autos gepackt und die Lainecker fuhren im Konvoi nach Himmelkron zum Haus „Gottestreue“, wo sie und die Erntedankgaben schon freudig erwartet wurden. Gemeinsam wurden die Autos entladen und anschließend gefeiert. Engeren Kontakt mit den Bewohnern der Heime konnten wir als Konfirmanden beim Sonntagsdienst in Himmelkron knüpfen. Nach anfänglichen Berührungsängsten erlebten ich und viele andere eine schöne Zeit in Himmelkron und waren gern gesehene Unterstützer und Besucher.

Ich wünsche der Lainecker Gemeinde Gottes Segen beim Kirchenneubau und dass diese neue Kirche auch wieder mit viel Leben gefüllt ist und die Lainecker stolz sind auf ihre Kirche und gerne ihren Beitrag dazu leisten.

BH



Abschied von Pfr.i.R. Friedrich Schröter

Am 1. September hieß es für Pfar-
rer Friedrich Schröter und für uns
als seine Lainecker Gemeinde Ab-



schiednehmen. Ihn ziehen zu lassen,
fiel uns nicht leicht. Denn wir waren
über viele Jahre mit ihm herzlich
verbunden. In seinem Ruhestand
hielt er Gottesdienste bei uns und in
vielen anderen Gemeinden. Er meis-
terte sein Leben mit Unterstützung
lieber Menschen. Im Mai konnte er
im Kreis seiner Familie seinen 91.
Geburtstag feiern.

Bald darauf bemerkte er, dass er
alle für dieses Jahr geplanten Gottes-



dienste aus gesundheitlichen Grün-
den absagen muss. Ein weiterer
Krankenhausaufenthalt ließ dann
den Entschluss reifen, dass er den
Umzug nach Selbitz in ein Senioren-
heim wagen wolle.

Mit Tränen in den Augen sangen
am 1. September einige Gemeindeg-
lieder und Kirchenvorstände vor
seiner Haustür „Geh unter der Gna-
de“ und wünschten ihm viel Gebor-



genheit und Wohlergehen am neuen
Ort. Wir bleiben weiterhin per Tele-
fon, Brief und persönlich verbunden,
aber er fehlt uns trotzdem. Wir sa-
gen Danke für alles Liebe, was er uns
war und gegeben hat. Wir wünschen
ihm in seiner neuen Wohnung und
am neuen Ort viele freundliche Be-
gegnungen mit Menschen und mit
Gott und dass er sich immer gebor-
gen fühlen möge.

SM

Sportplatzkerwa

Es gab wieder eine Sportplatzker-
wa – natürlich mit Gottesdienst am
Sonntagmorgen! Bei strahlendem
Sonnenschein waren knapp 100 Perso-
nen anwesend, fast alle Schattenplät-
ze waren besetzt. Pfarrer Burkholz
hatte sich wie jedes Jahr sehr ins Zeug
gelegt und eine kurzweilige Predigt
zum Thema Lebensglück vorbereitet.
Sehr zur Freude vieler Gottesdienstbe-
sucher hat er spontan die musikali-
sche Untermalung des Gottesdienstes
gleich mit übernommen. Dank Heikes
Liedblättern konnten alle Besucher
mitsingen – Sportplatzgottesdienst
mal anders!

Erwähnenswert ist sicher, dass vie-
le Besucher die festliche Begrüßung
durch unseren Posaunenchor ver-
misst haben. Kopflos wagte dieser lei-
der keinen Auftritt – wir hoffen auf
die Weihnachtszeit und freuen uns
auf den nächsten Sommer mit den
„Posaunen von Laineck“, die sich früh
am Morgen warm spielen und uns
zum Gottesdienst auf den Sportplatz
rufen und altbekannte Choräle
schmettern. Gesang mit Gitarrenbe-
gleitung ist herzerfrischend und gene-
rationenübergreifend: Gott gab uns
Atem, damit wir leben. Du, meine See-
le, singe Lobpreis dem Herrn, freue
Dich am leuchtenden Morgenlicht.
Singend fällt es leicht, Segen zu erbit-
ten: Bewahre uns, Gott!

EK



Erntedankfest am 2. Oktober



Letztes Jahr konnten wir unseren Altar mit vielen Gaben schmücken und unsere Dankbarkeit für alles, was zum Leben nötig ist, zum Ausdruck bringen. Brot, Nudeln, Zucker, Eier, Honig, Blumen, Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch waren gebracht worden. Nach dem Erntedankfest kamen die Lebensmittel der Tafel e.V. zugute. So machten alle Geber Gott und den Menschen eine Freude. Auch wenn in diesem Jahr die

Ernte durch Trockenheit und Hitze schlechter ausfiel, wollen wir trotzdem einen Erntedankaltar schmücken. Wer etwas geben möchte, kann die Lebensmittel am Samstag, den 01.10.2022 zwischen 10 Uhr und 12 Uhr in die Kirche bringen. Wir sagen schon jetzt herzlich Dankeschön und freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit Jung und Alt am Erntedanksonntag um 10 Uhr!

Musicalsänger/-innen für „Lisas Weihnachtsfreude“ gesucht

Ein Bericht über ein Weihnachtsmusical? Jetzt schon? Das werdet ihr wohl denken, wenn ihr die Überschrift gelesen habt. Aber ganz im Ernst, wir wollen mit euch dieses Jahr etwas Neues ausprobieren. Warum nicht mal zu Weihnachten ein Musical als Krippenspiel aufführen?

Um herauszufinden, wie wir das genau mit euch umsetzen wollen, laden wir dich (wenn du schon 6 Jahre oder älter bist) herzlich zu unseren Proben zum diesjährigen Weihnachtsmusical ein. Wir wollen gemeinsam das Stück für den Heiligen Abend einstudieren und beim 15 Uhr

Gottesdienst vor euren Freunden, Verwandten und Familien aufführen.

Wenn du Lust hast mitzuspielen, dann treffen wir uns zum ersten Mal am Donnerstag, 13.10. um 17 Uhr im Gemeinderaum der Epiphaniaskirche Laineck. Alle Probentermine (inkl. der Generalprobe am 23.12.) machen wir an diesem Tag mit dir und deinen Eltern aus.

Unser Team wird auf dich eingehen, um herauszufinden, welche Rolle am besten zu dir passt. Genauso werden wir schauen, wie singfreudig ihr seid, denn auch da können wir mit Unterstützung von der CD etwas



aushelfen. Die Kostüme werden von uns wieder passend ausgeliehen.

Neben den geplanten Proben möchten wir am Buß- und Betttag (16.11.) einen schönen bunten „Ächtschn-Tag“ mit Probe und mehr anbieten.

die Corona Regelungen erlauben. Bei eventuellen Veränderungen (auch im zeitlichen Umfang) geben wir euch natürlich rechtzeitig Bescheid.

Aktuelle Infos sind auch im Internet zu finden. Wir würden uns freuen, wenn ihr dabei seid!

Christine Schmidt, Ulli Szech, Susanne Memminger (Kigo Planungs-Team)

Eckdaten zum 16.11.

Uhrzeit

9 bis 13 Uhr

Teilnehmer

ihr Weihnachtsmusikalkinder, aber gerne auch eure Freunde und Geschwister

Wir werden

proben, spielen, basteln; Mittagessen, und viel Spaß haben.

Der Tag kann natürlich im geplanten Umfang nur stattfinden, wenn es

Weitere Kigo-Termine:

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr

Familiengottesdienst zu Erntedank

Samstag, 22. Oktober, 9-13 Uhr

Ächtschn-Tag

Mittwoch, 16. November, 9-13 Uhr

Ächtschn-Tag mit Krippenspielprobe

Sonntag, 27. November

Lainecker Adventsmarkt mit Kinderprogramm

Chorsamstag Emotion 2.0 & Abschlussgrillen

Schon im Mai war klar, dass der erfolgreiche und lustige Chorsamstag vom Mai unbedingt wiederholt werden muss. Am 6. August war es wieder so weit und wir starteten unseren Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend folgten produktive gemeinsame Proben, aber auch Einzel-Proben der Stimmen Sopran & Tenor, sowie Alt & Bass. Zwischen den Proben wurde natürlich noch

gemeinsam gekocht und lecker gegessen. Bevor wir in die Sommerpause gestartet sind, trafen wir uns noch zum Abschlussgrillen. Den gemütlichen Abend genossen wir alle bei leckerem Essen und mit anschließenden gemeinsamen SingStar-Spielen. Schon jetzt freuen sich alle, im September wieder gemeinsam zu singen!

Katrin Hegele



Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christinnen und Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Der Gedenktag dient dem Nachdenken über individuelle und gesellschaftliche Irrtümer wie beispielsweise Fremdenhass, Umweltzerstörung und die Ausgrenzung von Armen und Obdachlosen.

Hintergrund

Der Feiertag wurde vor einigen Jahren allerdings zum politischen Zankapfel: Der protestantische Buß- und Betttag, erstmals 1532 im mittelalterlichen Straßburg offiziell eingeführt, wurde 1995 zur Finanzierung

der Pflegeversicherung in allen Bundesländern außer in Sachsen als gesetzlicher Feiertag ersatzlos gestrichen.

Der Bußtag hat seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender jedoch nicht verloren. Wir in der Epiphaniaskirche in Laineck gestalten einen Tag für die Kinder und feiern abends einen Beichtgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene. Das Thema der diesjährigen Aktion lautet „Und jetzt?“ Lassen Sie sich hineinnehmen in das gemeinsame Singen, Beten und Feiern. Wir dürfen gespannt sein, was Gott für uns bereit hat, wenn wir fragen „und jetzt?“



Eine Initiative der
EVANGELISCHEN KIRCHE

www.busstag.de

Buß- und Betttag
16. NOVEMBER 2022

Ewigkeitssonntag

Ewigkeitssonntag heißt der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Bevor der Advent beginnt und ein neues Kirchenjahr anbricht, dürfen wir wie durch ein Schlüsseloch in die Ewigkeit spitzen. In vielen Bildern der Bibel, aber auch in anderer Literatur und in Filmen geht es immer wieder um die Ewigkeit und das Sein in einer anderen Dimension. Das Theaterstück „Der Brandner Kasper“ oder der Film „Die Hütte“ erzählen in anrührenden Bildern von der Glückseligkeit im Himmel. Aber gibt es die Ewigkeit überhaupt? Unsere Erfahrungen auf



der Erde zeigen, dass alles seine Zeit hat. Sogar Bergmassive und Landschaften haben Verfallsdaten.

Nichts bleibt ewig so wie es am Anfang war. Und doch sprechen wir im Glaubensbekenntnis „vom ewigen Leben“. Die Ewigkeit galt schon Platon als die wahrhafte Form des Seins. Jesus holt die Ewigkeit in die Gegenwart, wenn er vom Weinbergbesitzer spricht, der all seinen Arbeitern gleich viel bezahlt. Oder im Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen

Gott segne dich!

*Gott schenke dir feuchte Augen,
damit du mitweinen kannst,
wenn andere traurig sind.*

sagt Jesus: Jetzt ist die Zeit, dass das geschieht, glaubt jetzt an Gott, nicht morgen oder wenn ihr alt seid, jetzt kommt es drauf an. Jesus sagt Worte, die zeitlos sind. Es sind Worte für die Gegenwart und für die Ewigkeit. Seine Worte als Auferstandener waren: „Fürchtet euch nicht!“ Sie gelten uns, wenn wir einen lieben Menschen verloren haben und betrauern. Sie gelten uns angesichts des Todes. Sie gelten uns angesichts aller Nöte und Bedrohungen dieser Welt. „Fürchtet euch nicht!“, denn Gott hat etwas für euch, das über den Tod hinaus bleibt: Seine liebevolle, barmherzige Gegenwart. Wir laden alle Trauernden und Angehörigen unserer Verstorbenen dieses Kirchenjahres zum Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag um 9:30 Uhr in die Epiphaniaskirche ein. Für die Verstorbenen wird eine Kerze angezündet, die Sie dann mit nach Hause nehmen dürfen. Die Namen aller Verstorbenen werden vorgelesen und wir hören Trost Worte Jesu und der Heiligen Schrift. Wir wünschen allen Trauernden viel Trost durch die Nähe Gottes und die Nähe lieber Menschen. SM

Advent - Gott kommt zu seinem Ziel

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.



Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschehnisse seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der

Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache.

Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heine mann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

Reinhard Ellsel



Adventsmarkt



am 1. Advent wieder eröffnen zu dürfen. Wir sind gespannt auf die Angebote an kulturellen und kulinarischen Beiträgen, wobei die Begegnung mit den Laineckern und Gästen aus Nah und Fern dabei besonders im Vordergrund steht. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Kirche, der Vereine und der verschiedenen Chöre. Für die Kinder gibt es wieder ein tolles Programm. Lasst Euch überraschen. Am Sonntag, den

Nach drei Jahren Pause freuen wir uns, unseren Lainecker Adventsmarkt

27. November um 11.30 Uhr soll Eröffnung sein.

Kirchbauverein

Es tut sich was in Sachen Kirchbau. Zum Verkauf der Wiese für die Belange der Feuerwehr gab die Landeskir-

che „grünes Licht“ und die Stadt Bayreuth stimmte dem Kauf zu.

Ein Notartermin wird in den nächsten Wochen vereinbart. Nun heißt es, weiter am Ball bleiben und das Projekt vorantreiben.

Der gesamte Kirchbauverein hofft weiterhin auf Ihre Unterstützung durch Gaben und Ihr Gebet.

**WIR BAUEN
EINE NEUE
KIRCHE
BAU
DU MIT!**



Martin Dörnhöfer - unser neuer Lektor



Am Sonntag, 23. Oktober um 9:30 Uhr wird unser Vertrauensmann Martin Dörnhöfer feierlich unter dem Segen Gottes in das Amt eines Lektors eingeführt. Die Gemeinde ist ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und im Anschluss auf ein Glas Sekt eingeladen.

Martin Dörnhöfer ließ sich von Januar bis Juli dieses Jahres durch das Gottesdienstinstitut der Bayerischen Landeskirche ausbilden und stellte sein Wissen im Rahmen einer mündlichen Prüfung unter Bescheid. In den Wochenendseminaren beschäftigte er sich mit dem Alten und Neuen Testament der Bibel, mit Bekenntnissen unserer Kirche, dem Schriftverständnis, der Liturgie, dem Gottesdienstver-

ständnis, mit liturgischer Präsenz, mit Homiletik und natürlich mit dem Predigtvortrag. Er wird nun regelmäßig Gottesdienste in unserer Gemeinde leiten. Er bekommt dazu auch einen besonderen Talar, den Lektortalar. Ein Lektor ist ein Gemeindemitglied, das selbständig Gottesdienste halten darf. Die Predigt ist allerdings eine Leepredigt, die ein Pfarrer vor Ort oder aus einer anderen Gemeinde ge-

schrieben hat.

Für das nächste Jahr hat sich unser Vertrauensmann Großes vorgenommen: Er wird die Ausbildung zum Prädikanten beginnen. Nach der Prüfung zum Prädikanten darf er ganz eigenverantwortlich Predigten schreiben und auch *das Heilige Abendmahl einsetzen*.

Die Einführung unseres neuen Lektors feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2022 um 9:30 Uhr.

Wir freuen uns über so viel Engagement! Wir bitten Gott um seinen Segen für unseren neuen Lektor und wünschen unserem Martin viel Freude im Verkündigungsdienst.

Wir gratulieren herzlich zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag!

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in unserem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (siehe S. 25).

Diese Daten sind geschützt und dürfen anderweitig nicht verwendet werden!

MONATSSPRUCH OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruck

Geburtstage im Oktober

Name, Vorname

ter



Unter dem Segen Gottes wurde getauft.

Name, Vorname

Datum

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus dem Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die essen und nicht sättigen, die trinken und nicht saugen! Jesaja 5,20

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruck



Geburts- und November

Name, Vorname

Alter



Wir haben in Hoffnung Abschied genommen:

Name, Vorname

Alter

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Apotheke

 **BRANDENBURGER Apotheke**

 Brandenburger Straße 24

 (0921) 22 209

 (0921) 22 207

Mo-Fr 08:00 - 18:30 Uhr

Sa 08:30 - 12:30 Uhr

 **Markgrafen-Apotheke**

 Weiherstraße 27 (im Kaufland Supermarkt)

 (0921) 15 10 000

 (0921) 15 10 770

Mo-Fr 08:30 - 20:00 Uhr

Sa 09:00 - 20:00 Uhr

Architektur

 **Architekturbüro Pastner**

Architektur, Energieberatung

 Brüxer Weg 14

 (0921) 79 12 424

Bäckerei

 **Fuhrmanns Backparadies**

 Rodersberg 4

 (0921) 92 575

Mo geschlossen

Di-Sa 05:30 - 12:30 Uhr

Di-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

 **Brüxer Weg 2 (Filiale)**

 (0921) 97 06 77

Mo geschlossen

Di-Fr 06:45 - 12:00 Uhr

Do+Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 06:00 - 12:00 Uhr

Fliesenleger

 **Jörg Strutz, Meisterbetrieb,**

gute Beratung!

 Hirschbergleinstraße 36

 (0921) 98 00 188

Fußpflege

 **med. mobil, Claudia Handrich**

 Fichtelgebirgsstraße 66

 (0921) 50 86 003

Garten- und Landschaftsbau

 **Reinhard Stief**

Hausmeisterservice

 (0160) 29 81 403

Glaserei & Glashandel

 **Matthias Farkas**

 Rodersberg 33

 (0173) 86 53 206

 mail@glas-farkas.de

Gaststätten

Öffnungszeiten unter Vorbehalt!

 **ASV-Sportheim Laineck**

 Rodersberg 2

 (0921) 99 216

z. Zt. nur bei Sportveranstaltungen geöffnet!

Lainecker Kinna Lod'n

Spiel- und Babyzeich aus zweita Händ

 Schlossstraße 27

 (0921) 80 02 94 00

Musikunterricht

 **Heike und Gottfried Nitsche**

Klavier, Keyboard, Blockflöte

 Griesweg 5

 (0921) 79 30 380

Trauer

 **HIMML BESTATTUNGEN e.K.**

Inh. Alexander F. Christ,
Bestattermeister

 Kanzleistr. 13

 (0921) 65 559

@ www.himml-bestattungen.de

 **Trauerhilfe Dannreuther e.K.**

Inh. Reinhold Glas

 St. Georgen 13

 (0921) 26 202

@ www.dannreuther.de

 **Gaststätte Elf**

 Rodersberg 29

 (0921) 99 934

Do-So 10:00-13:30 Uhr & ab 17:00 Uhr

 **Reservistenheim**

 Friedrichsthal 6

 (0921) 15 06 265

Mo 15:30 - 20:00 Uhr

Di Ruhetag

Mi-Sa 15:30 - 20:00 Uhr

So ab 15:00 Uhr

 **Ristorante Pizzeria Italia**

(ehem. Bärnreuther) Fam. Rachele

 Denkmalstraße 4

 (0921) 68 377

Mo Ruhetag

Fr-So 11:00 - 14:00 Uhr

Di-So 16:30 - 24:00 Uhr



Impressum

Herausgeber: siehe Pfarramtsadresse (S. 25).

Redaktion und ViSdp

 Susanne Memminger, Laura Reul, Nina Baumann

 susanne.memminger@elkb.de

Redaktionsschluss

der Ausgabe Dezember 2022 — Februar 2023 ist der 04.11.2022.

Layout: Laura Reul

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; Auflage: 1.300 Stück

Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag, 27. November bereit.

Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Musikalisch

Chor Emotion

Montag
19:30 – 21 Uhr
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380



Posaunenchor

Donnerstag
19:30 Uhr
Mirjam Rudolf
Tel. 98 03 02

Kinderchor Emotion Kids

Termine
bitte erfragen bei
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380

Jungbläser-Gruppe

z. Zt. keine Aktivitäten

Coro Vocale

Freitag
20:15 Uhr
Gottfried Nitsche
Tel. 79 30 380

Aktivität



Stadtteilgymnastik

Mittwoch, jeweils von 9:30 Uhr
bis 10:30 Uhr mit Christos
Chaidas
Anmeldung über die Familienbildungs-
stätte Tel 0921/ 60800980

Meditatives Tanzen

Dienstag
jeweils um 19:00 Uhr
Termine bitte erfragen bei
Claudia Schlösinger
Tel. 98 465



Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Begegnung

Adipositas Selbsthilfe- gruppe

jeweils am ersten
Mittwoch im Monat
19:00 Uhr

Kontakt: shg-adipositas-
bayreuth@online.de oder
WhatsApp (0152) 287 338 02



Männerabend

Mittwoch,
12.10.
09.11.

jeweils um 19:30 Uhr
Klaus Polster
Tel. 99 00 92 00

Kontakt

Pfarramt

Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
Heike Werner (Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr)
999 77 98 00 291
pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de
www.epiphaniaskirche.de

Pfarrerin

Pfrin. Susanne Memminger
Oschenberg 5, 95448 Bayreuth
79 30 72 95 susanne.memminger@elkb.de

Vertrauensmann

Martin Dörnhöfer
98 06 21

Mesnerin

Margita Rickauer
92 105

Kirchbaukonten

Bank: Sparkasse Bayreuth	Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: BYLADEM1SBT	BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84	IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

Gabenkonto

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE47 7806 0896 0006 3599 22

In welcher Form unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden können, ist infolge der Corona-Pandemie ständigen Änderungen unterworfen und war bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig absehbar.

Wir beabsichtigen auch weiterhin, unsere Gottesdienste nach Möglichkeit live ins Internet zu übertragen. Auch unser Kirchencafé wollen wir – „corona-konform“ – wieder anbieten.

Bitte beachten Sie die Mitteilungen in der Tagespresse, die Informationen auf unserer Homepage (www.epiphaniaskirche.de) und die Aushänge in den Schaukästen.

Oktober 2022

-  02.10. So 10:00 Uhr ☕
16. Sonntag nach Trinitatis—
Erntedankfest
 Familiengottesdienst (siehe S. 12)
 Pfrin. Memminger
-  09.10. So 19:00 Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis
 Abendgottesdienst
 Pfr. i.R. Schöppel
-  12.10. Mi 19:30 Uhr
 Männerabend
 Jugendcontainer
-  16.10. So 9:30 Uhr ☕
18. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst
 Pfrin. Memminger
-  17.10. Mo 20:00 Uhr
 Kirchenvorstandssitzung
 Gemeinderaum
-  22.10. Sa 9:00 Uhr
 Äktschn-Tag für Kinder (siehe S. 13)
 auf dem Kirchen-Gelände

-  Gottesdienst
-  Konzert
-  Katholischer Termin
-  Andere Veranstaltung
-  Termin (Datum, Wochentag, Uhrzeit)
-  Kirchencafé, TeaTime
-  Sonntag im Kalenderjahr
-  Veranstaltungstyp
-  Pfarrer(in), Verantwortliche(r)
-  Musik (z.B. Posaunenchor, Emotion, Coro Vocale)
-  Veranstaltungsort (wenn nicht im Kirchenraum der Epiphaniaskirche)
-  Weitere Informationen

-  23.10. So 9:30 Uhr ☕
19. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst
 Pfrin. Memminger, Lektor
Dörnhöfer
 versch. musikal. Darbietungen
Einführung Lektor Dörnhöfer
-  30.10. So 9:30 Uhr ☕
20. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst
Dekanin i.R. Kasch
 Coro Vocale



November 2022

-  06.11. So 9:30 Uhr ☕
Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres
 Gottesdienst
 Pfr. i.R. Weinreich
-  09.11. Mi 19:30 Uhr
 Männerabend
 Jugendcontainer oder
Gemeinderaum
-  13.11. So 9:30 Uhr
Vorletzter Sonntag des Kirchen-
jahres — Volkstrauertag
 Gottesdienst
 Pfrin. Memminger
Posaunenchor
-  13.11. So 11:00 Uhr
Volkstrauertag
 Andacht
 Pfrin. Memminger
 Kriegerdenkmal
Posaunenchor
-  14.11. Mo 20:00 Uhr
 Kirchenvorstandssitzung
 Gemeinderaum

-  16.11. Mi 9:00 Uhr
 Äktschn-Tag mit Krippenspiel-
probe (siehe S. 12)
 auf dem Kirchen-Gelände

-  16.11. Mi 19:00 Uhr
 Buß- und Bettag
 Abendgottesdienst
 Pfr. i.R. Gregori

-  20.11. So 9:30 Uhr ☕
 Letzter Sonntag des Kirchen-
jahres — Ewigkeitssonntag
 Gottesdienst
 Pfrin. Memminger
 Emotion



-  27.11. So 10:00 Uhr
 1. Advent
 Gottesdienst
 Pfrin. Memminger
 Coro Vocale
 anschl. Adventsmarkt auf dem
St.-Nepomuk-Platz
-  27.11. So ca. 11:30 Uhr
 Adventsmarkt, mit Kinder-
programm (siehe S. 18)
 St.-Nepomuk-Platz

Dezember 2022

-  04.12. So 9:30 Uhr ☕
 2. Advent
 Gottesdienst
 Pfr. i.R. Schöppel



Monatsspruch November 2022

**WEH DENEN, DIE BÖSES GUT UND GUTES BÖSE NENNEN,
DIE AUS FINSTERNIS LICHT UND AUS LICHT FINSTERNIS
MACHEN, DIE AUS SAUER SÜß UND AUS SÜß SAUER
MACHEN!**

Jesaja 5,20

